

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Änderungsantrag  
für die Vollversammlung  
am 13.12.2017

TOP A 3 ö Haushalt 2018  
Stellenplan

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 neu	Von den ursprünglich für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehenen zusätzlichen rund 1.070 Stellen (in VZÄ) werden 800 Stellen (VZÄ) haushaltswirksam umgesetzt. Dem Stellenplan 2018 in der vorliegenden Fassung wird mit dieser Maßgabe zugestimmt. Die Höchstgrenzen der Referate errechnen sich entsprechend ihrem jeweiligen Anteil an den ursprünglich vorgesehenen Stellen. Das neugegründete IT-Referat (12 VZÄ im Rumpfbereich) bleibt davon ausgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus der Vollversammlung vom 13.12.2017 ergebenden Festlegungen umzusetzen und den Stellenplan 2018 auf dieser Basis zu vollziehen. Die nähere Ausgestaltung wird durch die Verwaltung im Vollzug geregelt.
Ziffer 2 neu	Den Referaten wird freigestellt, bereits beschlossene Kapazitätsausweitungen, die die Höchstgrenze überschreiten, mit vorhandenen unbesetzten Stellen zu kompensieren. Handelt es sich bei der Kompensation um durch Stadtratsbeschluss zweckbestimmte Stellen, ist ein gesonderter Stadtratsbeschluss herbeizuführen.
Ziffer 3 neu	Für das Haushaltsjahr 2019 wird dem Stadtrat im Mai 2018 eine verbindliche Kapazitätsplanung für das kommende Haushaltsjahr vorgelegt. Der Stadtrat beschließt auf dieser Grundlage eine Höchstgrenze zusätzlicher Stellen und ggf. eine Schwerpunktsetzung. Kapazitätenbeschlüsse können ab Juni 2018 mit Wirkung für das folgende Haushaltsjahr 2019 eingebracht werden. Dieses Verfahren wird auch für die Folgejahre eingehalten.
Ziffer 4 neu	Die Entfristung oder Verlängerung von befristeten Stellen durch Stadt-

	ratsbeschluss ist unabhängig von den festgelegten Höchstgrenzen weiterhin möglich. Bei Stellenbefristungen, die mit der Auflage verbunden wurden, bis Befristungsende eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, scheidet dies aus, soweit die Auflage nicht erfüllt wurde.
Ziffer 5 neu	Das bisherige Verfahren mit Empfehlungsbeschlüssen bei personellen Ausweitungen wird aufgehoben.
Ziffer 6 neu	Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Manuel Pretzl, Stadtrat  
 Kristina Frank, Stadträtin  
 Sabine Pfeiler, Stadträtin  
 Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat  
 Johann Sauerer, Stadtrat

Alexander Reissl, Stadtrat  
 Bettina Messinger, Stadträtin  
 Anne Hübner, Stadträtin  
 Hans Dieter Kaplan, Stadtrat  
 Horst Lischka, Stadtrat

CSU-Fraktion

SPD-Fraktion